



# SITZUNGSVORLAGE

Nr. **2 1 - V - 3 6 - 0 0 2 1**  
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e)

V

Umwelt- und klimafreundlich feiern

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Ausschuss f. Frauen, Wirtschaft u. Beschäftigung Nr. 0005 vom 02.03.2021

## Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung Ausschuss	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>

wird im Internet/PIWI veröffentlicht

Bestätigung Dezernent/in

Andreas Kowol  
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
- Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
- siehe gesonderte Stellungnahme

Axel Imholz  
Stadtkämmerer



## **B Kurzbeschreibung des Vorhabens**

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein Pflichtfeld.

Die LHW setzt sich vor dem Hintergrund des ausgerufenen Klimanotstands, der wachsenden Bedeutung von Ressourcenschonung, Abfallvermeidung und dem Schutz unserer Lebensräume für eine umweltfreundliche Durchführung von Veranstaltungen ein. Dabei versteht sie sich insbesondere als Partner und Unterstützer von Vereinen und Initiativen, die ihre Veranstaltungen nachhaltiger gestalten möchten, aber auch als Vorbildfunktion bei eigenen Veranstaltungen. Dazu erarbeitet die LHW auf Grundlage der Empfehlungen der Projektgruppe "Umwelt- und klimafreundlich feiern" einen handlungsorientierten Leitfaden mit Checkliste zum umwelt- und klimafreundlichen Feiern, führt ein Geschirr-Pooling mit Mehrweggeschirr zum Entleihen ein und lobt einen Preis aus, mit dem die umwelt- und klimafreundlichste Veranstaltung gewürdigt wird.

### **Anlagen:**

1. Kalkulation für ein Geschirrpooling mit vergleichender Gegenüberstellung dreier Szenarien
2. Konzept zum Preis für die umweltfreundlichste Veranstaltung
3. Entwurf der Vergaberichtlinie zum Preis für die umweltfreundlichste Veranstaltung
4. Beschluss Nr. 0005, Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung vom 02.03.2021
5. Beschluss Nr. 0006, Ausschuss für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung vom 02.03.2021

## **C Beschlussvorschlag:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass

1. gemäß der Beschlüsse Nr. 0005 und Nr. 0006 des Ausschusses für Frauen, Wirtschaft und Beschäftigung vom 2. März 2021 ein Leitfaden mit Checkliste zum umwelt- und klimafreundlichen feiern unter Federführung von Amt 36 erstellt wird. Die Sachkosten für den Leitfaden mit Checkliste (ca. 25.000 Euro) können aus dem Haushalt 2020/2021, Dez. V/36, Innenauftrag 100607 (36 Umweltberatung und -information) gedeckt werden.
2. es drei mögliche Szenarien gibt, mit denen ein sogenanntes Geschirrpooling für Veranstaltungen in Wiesbaden durch die Stadt Wiesbaden gefördert werden kann.
  - 2.1 Szenario 1: Beschaffung von Geschirrmobil und Ausstattung und Management des Verleihs durch die ELW.
  - 2.2 Szenario 2: Beschaffung von Geschirrmobil und Ausstattung und Management des Verleihs durch einen sozialen Träger.
  - 2.3 Szenario 3: Rahmenvertrag mit einem Dienstleister über die Ausleihe und weitgehende Kostenübernahme durch die Stadt/ELW.
3. die Kostenkalkulation für die Szenarien 1 bis 3 gemäß der Anlage Nr. 1 ausgearbeitet wurde. Die für die Umsetzung der o.g. Beschlüsse gebildete AG Umweltfreundlich feiern - sie setzt sich aus Dez. V/36 und ELW sowie Dez. II/31 und Wi Congress & Marketing GmbH zusammen - schlägt die Umsetzung des Szenarios 3 vor. Die Anlage 1 enthält die Kostenkalkulation von drei ausgewählten gewerblichen Anbietern.
4. das Konzept zur Auslobung eines Preises für die umweltfreundlichste Veranstaltung gemäß der Anlage Nr. 2 sowie der daraus abgeleiteten Vergaberichtlinie gemäß Anlage Nr. 3 ausgearbeitet wurden.

Es wird beschlossen, dass

1. die Leistung für die Bereitstellung eines Geschirrmobils zu Veranstaltungen in Wiesbaden durch ELW öffentlich ausgeschrieben und für den Zeitraum von 3 Jahren vergeben wird. Ausgehend von 100 Verleihvorgängen pro Kalenderjahr ist mit Sachkosten von 50.160 Euro pro Jahr (100.320 Euro für 2022/2023) zu rechnen. Die genannten Mittel in Höhe von 100.320 Euro werden dem Doppelhaushalt 2022/23 zugesetzt (Innenauftrag 100607, 360700 Umweltberatung und -information) und an die ELW als Kostenerstattung ausgezahlt. Für darüber hinausgehende angefragte Verleihvorgänge ist bei Bedarf gesondert die Zusetzung weiterer Mittel zu beschließen.
  - 1 a. nach Ablauf von 2 Jahren eine Bestandsaufnahme der erfolgten Verleihvorgänge vorgenommen wird, um festzustellen, ob eine Fortführung des Projektes unter wirtschaftlichen und Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten sinnvoll erscheint.
2. ab dem Jahr 2023 der Preis für die umweltfreundlichste Veranstaltung gemäß dem Entwurf der Vergaberichtlinie Anlage Nr. 3 ausgelobt wird. Die erforderliche Öffentlichkeitsarbeit und weitere vorbereitende Arbeiten werden bereits in 2022 aufgenommen.
3. für die Auslobung, Öffentlichkeitsarbeit, Durchführung, Preisverleihung und Preisgelder für den Preis für die umwelt- und klimafreundlichste Veranstaltung Dez. V/36 ab dem Haushalt 2022/2023 jährlich 10.000 Euro zugesetzt werden (Innenauftrag 100607, 360700 Umweltberatung und -information).

## D Begründung

### I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen; Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Veranstaltungen sollen in Wiesbaden möglichst umwelt- und klimafreundlich gestaltet werden. Um dieses Ziel zu erreichen, möchte die LHW Veranstalterinnen und Veranstalter als Partner unterstützen und für mehr Nachhaltigkeit beim Feiern sensibilisieren. Dafür bietet die LHW:

- a) Informationen für das nachhaltige Durchführen von Festen (Broschüre/Checkliste)
- b) Instrumente zur Reduzierung des Abfallaufkommens und zur Ressourcenschonung (Geschirrpooling)
- c) Anreize für ein nachhaltiges feiern (Preis, Öffentlichkeit, Imagepflege)

Der Erfolg der Maßnahmen kann über die Anzahl der abgerufenen Broschüren, der Entleihvorgänge von Geschirrmobilen sowie der Bewerbungen um den Preis evaluiert werden. Über Partnerschaften wie z.B. mit der IHK Wiesbaden (AG Nachhaltig Wirtschaften) oder dem städtischen Umweltberatungsprogramm für Unternehmen ÖKOPROFIT, kann die Reichweite über die klassischen Veranstalter hinaus vergrößert und damit der positive Effekt im Sinne der Nachhaltigkeit gestärkt werden.

### II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

### III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

#### **IV. Ergänzende Erläuterungen**

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die umweltfreundliche Ausrichtung von Festen kann einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Entwicklung unserer Stadt leisten. Jährlich finden rund 1.500 anzeige- oder genehmigungspflichtige Feste in Wiesbaden statt. Das Potenzial im Hinblick auf Abfallvermeidung, Ressourcenschonung, Energieeinsparung und in anderen Handlungsfeldern ist daher groß. Die LHW möchte deshalb Vereine und Veranstalter darin unterstützen, Feste möglichst umweltfreundlich und nachhaltig durchzuführen. Dafür beabsichtigt sie

1. einen Leitfaden zum umweltfreundlichen Feiern mit Checkliste herauszugeben
2. die Einrichtung eines Geschirrspoolings
3. die Auslobung eines Preises für die umweltfreundlichste Veranstaltung

Die Umsetzung der Beschlüsse Nr. 0005 und Nr. 0006 (Anlage 4 und 5) erfolgte einvernehmlich in drei Sitzungen der AG „Umweltfreundlich feiern“, die sich aus Vertretern von Dez. II/31, Wiesbaden Congress & Marketing GmbH, Dez. V/36, ELW zusammensetzt.

##### Zum Kenntnisnahmepunkt 1:

Der Leitfaden zum umweltfreundlichen feiern soll Empfehlungen und praktische Hinweise zu den wichtigsten Handlungsfeldern (z.B. Abfallvermeidung, Ressourcenschonung, Energieeinsparung, Mobilität, Lärmschutz) bei der Vorbereitung und Durchführung von Feiern und Veranstaltungen bieten. Die ergänzende Checkliste dient dabei als praktische Arbeitshilfe. Der Leitfaden soll, um Ressourcen zu schonen, nur digital (PDF), die Checkliste in gedruckter Form, möglichst noch in 2021 ausgegeben werden.

##### Zum Beschlusspunkt 1:

Die Kosten für das Szenario 2 liegen auf dem Niveau der gewerblich Anbietenden, bergen allerdings noch etwaige Kosten, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgesehen werden können. Da bis auf eine Ausnahme alle im Rahmen einer Recherche angefragten Kommunen angeben, dass das von ihnen betriebene Geschirrspülmobil nicht kostendeckend betrieben werden kann, ist von einem wirtschaftlichen Risiko auszugehen. Der Betrieb und Verleih eines Geschirrmobils zählt nicht zu den Kernkompetenzen der ELW, sodass im Vergleich zu den gewerblich Anbietenden allein durch diesen Umstand ein Nachteil besteht. Aus den vorgenannten Gründen wird die Vergabe dieser Leistung empfohlen. Der im Haushalt zur Verfügung stehende Betrag ist gedeckelt für max. 100 Verleihvorgänge pro Kalenderjahr. Für darüber hinausgehend angefragte Verleihvorgänge stehen keine Mittel mehr zur Verfügung und müssen im Bedarfsfall dann noch zugesetzt werden.

##### Zum Beschlusspunkt 1 a:

Nach Ablauf von zwei Jahren, rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen 2024/2025, ist eine Evaluierung des Verleihgeschehens erforderlich, um über die Fortsetzung des Geschirrspooling-Angebots und einer eventuellen Erweiterung auf der Grundlage des Konzeptvorschlags vom 01.10.2020 (siehe Beschluss zu Anlage 4) entscheiden zu können. Hierbei sind insbesondere zu betrachten: Nutzungsintensität, Wirtschaftlichkeit, Workflow des Entleihprozesses, Kundenzufriedenheit, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Optimierungsbedarfe.

##### Zum Beschlusspunkt 2:

Mit dem Preis für die umweltfreundlichste Veranstaltung würdigt die LHW das Engagement für mehr Umweltschutz bei der Planung und Durchführung von Feiern. Sie stärkt das Umweltbewusstsein und nachhaltiges Handeln von Veranstaltenden und erfährt damit selbst einen wertvollen Imagegewinn. Es wird ferner vorgeschlagen, den Preis offen auszuschreiben, um möglichst vielen Veranstaltenden einen Anreiz auf den Preis zu bieten und die Reichweite für das Thema zu vergrößern. Damit unterstreicht die LHW zugleich, dass auch Maßnahmen im kleineren Rahmen ein wichtiger Beitrag für mehr Nachhaltigkeit sein können. Daher wird auch empfohlen, für die Einschätzung der Preiswürdigkeit, nicht nur den Umfang der tatsächlichen Einsparungen, sondern auch den Innovationsgrad und den Vorbildcharakter einer Bewerbung zu berücksichtigen, um auch kleineren Veranstaltungen einen Chance auf den Preis zu geben.

Zum Beschlusspunkt 3:

Die Zusetzung von jährlich 10.000 Euro ist erforderlich, um die anfallenden Kosten decken zu können.

Die Sitzungsvorlage ist dezernatsübergreifend abgestimmt.

V. Geprüfte Alternativen

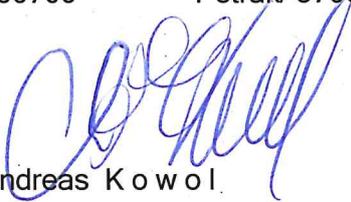
(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, den

19.08.2021

360700

Petrak/ 3706

  
Andreas Kowol

Stadtrat